



Evangelisch-
methodistische
Kirche

**Pressestelle
Öffentlichkeitsarbeit**

Pastor Klaus Ulrich Ruof
Pressesprecher
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt am Main

Telefon 069 242521-152
Mobil 0176 83110293
Telefax 069 242521-129
oeffentlichkeitsarbeit@emk.de
www.emk.de

**Für den vorliegenden Fall
ausschließlich auskunftsberechtigt:**

Superintendent Markus Jung
Mobil 0176 22526048
markus.jung@emk.de

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, Freitag, den 24. Juli 2020

Missbrauch Schutzbefohlener in kirchlicher Jugendarbeit Evangelisch-methodistische Kirche stellt Strafanzeige gegen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Gemeindebezirks Güglingen

GÜGLINGEN, NÜRNBERG, FRANKFURT/MAIN – 24. Juli 2020 – Gegen einen ehrenamtlichen Mitarbeiter des in der Nähe von Heilbronn gelegenen Gemeindebezirks Güglingen der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) wird wegen Missbrauchs Schutzbefohlener im Rahmen kirchlicher Jugendarbeit ermittelt. Die Mitte Juni bekannt gewordenen Übergriffe an drei zum Zeitpunkt der Taten minderjährigen Jungen liegen in einem Tatzeitraum von mehr als zehn Jahren. Über mögliche weitere Übergriffe liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Erkenntnisse vor. Der 45-jährige Täter wurde mit sofortiger Wirkung von allen Aufgaben in der Kirchengemeinde entbunden. Nach Gesprächen mit den Opfern und deren Familien sowie dem Täter hat der zuständige Superintendent der Evangelisch-methodistischen Kirche trotz bereits erfolgter Selbstanzeige des Täters Strafanzeige gestellt.

„Als Kirche ist es uns wichtig, dass wir auch in einem Strafverfahren entschieden gegen die Schädigung menschlichen Lebens eintreten“, erklärt Markus Jung, der vom Dienstsitz in Nürnberg aus als Superintendent für den Gemeindebezirk Güglingen zuständig ist. Trotz eines von der Kirche praktizierten Schutzkonzepts sei dieser Missbrauch von Vertrauen mit der Verletzung der Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde vorgekommen. „Wir distanzieren uns von dem Verhalten und tun alles, um zur Aufklärung und zum verbesserten Schutz beizutragen“, betont Jung die Verantwortung der Kirche und die Bereitschaft zu rückhaltloser Zusammenarbeit mit den ermittelnden Stellen. Die Kirche sei im engen Kontakt mit den betroffenen Familien, der Polizei und der Staatsanwaltschaft.

Zur Information:

Schutzkonzept zur Vorbeugung gegen Missbrauch in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland

Die Evangelisch-methodistische Kirche hat seit dem Jahr 2009 ein umfassendes Schutzkonzept zur Vorbeugung gegen Missbrauch Schutzbefohlener im Rahmen kirchlicher Jugendarbeit. Mit diesem Konzept und den zugehörigen Maßnahmen soll die Aufmerksamkeit für mögliche Kindeswohlgefährdung innerhalb kirchlicher Arbeit gestärkt und der Schutz von Kindern und Jugendlichen bestmöglich gewährleistet werden. Zu den Maßnahmen gehört eine ausführliche Informationsbroschüre zum Thema Gewalt, Vernachlässigung, Sexueller Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen („Notfallplan“) sowie eine hundertseitige Broschüre mit Leitlinien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit wird in regelmäßigen Abständen die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses verlangt. Darüber hinaus wurde ein Verhaltenskodex für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entwickelt, dessen Inhalte mit einer Selbstverpflichtung per Unterschrift zu bestätigen sind. Außerdem hat die Evangelisch-methodistische Kirche Kontaktstellen für Missbrauchsoffer innerhalb der Evangelisch-methodistischen Kirche eingerichtet, die über den Internetauftritt der Kirche an prominenter Stelle aufzufinden sind.

<https://www.emk.de/kirche/ansprechpartner-missbrauch/>

Evangelisch-methodistische Kirche

Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine evangelische Freikirche, die aus einer Erweckungsbewegung in England im 18. Jahrhundert hervorging. Führende Persönlichkeiten am Anfang der Bewegung waren die Brüder John und Charles Wesley. Durch Rückwanderer aus England und den USA fasste die EmK auch in Deutschland Fuß. Zur EmK in Deutschland zählen sich rund 50.000 Kirchenglieder und Kirchenangehörige in rund 450 Gemeinden. Harald Rückert, Frankfurt am Main, ist der für Deutschland zuständige Bischof.

Weltweit zählen sich zur Evangelisch-methodistischen Kirche ungefähr 12 Millionen Menschen. Die EmK gehört zum Weltrat Methodistischer Kirchen, in dem über 70 Kirchen methodistischer wesleyanischer Tradition sowie mit ihnen verbundener unierter und vereinigter Kirchen verbunden sind, in denen über 51 Millionen Menschen ihre geistliche Heimat haben.

<https://www.emk.de/>

Für das in dieser PM mitgeteilte Geschehen ist ausschließlich Superintendent Markus Jung für die öffentliche Kommunikation zuständig:

Superintendent Markus Jung
Distrikt Nürnberg
Agnes-Gerlach-Ring 3
90455 Nürnberg

Telefon 09122 6318836
Mobil 0176 22526048
markus.jung@emk.de